

## Ein Ausblick auf die Zukunft.

(Erdende und Weltende.)

Kollt hin, ihr Sterne, meßt den Schritt der Zeit,  
 So lang euch Jugend Glanz und Schimmer leucht;  
 Doch nah und näher rückt ihr euch leise  
 Und immer enger werden eure Kreise.  
 Blumen des Himmels! ihr müßt auch vergehn,  
 Den Schwestern gleich, die auf dem Felde stehn.  
 Vom hohen Himmel Stern auf Sterne fallen,  
 Auf Sonnen Sonnen und Systeme prallen.  
 Ihr Licht verlöscht und dunkel stürzen nieder  
 In eines Chaos Nacht die Sterne wieder. —  
 Doch aus dem Bruch des Weltensturzes steigt  
 Auf's neu das Leben, neue Formen zeigt  
 Natur, die ew'ge, die auf Flammenschwingen  
 Dem Weltenbrand sich phönixgleich entringen.  
 Erasmus Darwin.

Die Selbstgespräche Mark Aurels, des Philosophen auf dem römischen Kaiserthron, erheben sich dadurch so hoch über die Fläche der gewöhnlichen Moralphilosophie, daß sie unermüdlich den Menschen als ein Glied der Allnatur hinstellen und seine Pflichten aus dieser seiner natürlichen Stellung ableiten. Wir werden darauf aufmerksam gemacht, daß alles und jedes in dem großen Naturganzen seiner Stellung gerecht wird, bis auf den Menschen, der sie nur zu oft verkenne, und niemals tiefer, als wenn er aufhöre, an seiner Besserung zu arbeiten und damit ein Leben nach der Natur im höchsten Sinne zu führen. „Möge jemand tun oder sagen, was er will, mir (als Menschen) geziemt es, das Rechte zu tun, wie das Gold oder der Smaragd stets sagen würden: tue oder sage einer, was er will, ich muß Smaragd sein und meine Farbe behaupten!“ Mark Aurel, der zugleich unserer Weltanschauung anhing, nach der das Späteste in dem Frühesten gegeben ist, verweist wiederholt und nachdrücklich den Blick des Menschen auf die Verwandlung der Naturdinge ineinander und bezeichnet diese Untersuchung als das wahre Erweiterungsmittel des Geistes. Faulheit, Schlemmerei, Selbstsucht, Mangel an Wahrhaftigkeit und Redlichkeit nennt er Sünden gegen die Allnatur, sofern sie Sünden gegen die Stellung des Menschen in der Natur seien. Es entsteht die Frage: gibt es außer den Verpflichtungen